
Vorsitz: Malta**1465. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 14. März 2024 (im Neuen Saal und über Videokonferenz)

Beginn: 10.05 Uhr
Unterbrechung: 12.50 Uhr
Wiederaufnahme: 15.05 Uhr
Schluss: 18.10 Uhr

2. Vorsitz: Botschafterin N. Meli Daudey
A. Sant Fournier
D. Borg

Vorsitz, Russische Föderation (PC.DEL/271/24 OSCE+)

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DES STELLVERTRETENDEN PREMIER-MINISTERS UND AUSSENMINISTERS DER REPUBLIK KASACHSTAN, S E. MURAT NURTLEU

Vorsitz, stellvertretender Premierminister und Außenminister der Republik Kasachstan (PC.DEL/277/24), Russische Föderation (PC.DEL/272/24), Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit San Marino) (PC.DEL/299/24), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/275/24), Türkiye (PC.DEL/312/24 OSCE+), Vereinigtes Königreich (PC.DEL/305/24 OSCE+), Aserbaidshon (PC.DEL/297/24 OSCE+), Turkmenistan, Usbekistan, Belarus (PC.DEL/285/24 OSCE+), Kirgisistan, Tadschikistan, Zypern (PC.DEL/302/24 OSCE+), Armenien (PC.DEL/311/24 OSCE+)

Punkt 2 der Tagesordnung: **BERICHT DES DIREKTORS DES BÜROS FÜR
DEMOKRATISCHE INSTITUTIONEN UND
MENSCHENRECHTE (ODIHR)**

Vorsitz, Direktor des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR.GAL/12/24 OSCE+), Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Nordmazedonien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Liechtenstein; sowie mit Andorra, Monaco und San Marino) (PC.DEL/300/24), Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/290/24), Kanada (PC.DEL/287/24 OSCE+), Montenegro (PC.DEL/308/24 OSCE+), Georgien, Russische Föderation (PC.DEL/281/24/Corr.1), Ukraine (PC.DEL/306/24), Aserbaidschan (PC.DEL/298/24 OSCE+), Armenien (PC.DEL/315/24 OSCE+), Polen (PC.DEL/288/24 OSCE+), Schweiz (PC.DEL/291/24 OSCE+), Turkmenistan, Usbekistan, Liechtenstein (PC.DEL/283/24 OSCE+), Moldau (PC.DEL/307/24 OSCE+), Albanien (PC.DEL/289/24 OSCE+), Italien, Irland (PC.DEL/304/24), Serbien, Heiliger Stuhl (PC.DEL/284/24 OSCE+), Schweden (auch im Namen von Dänemark, Estland, Finnland, Island, Lettland, Litauen und Norwegen), Kirgisistan, Türkei (PC.DEL/313/24 OSCE+), Litauen, Belgien – Europäische Union

Punkt 3 der Tagesordnung: **DIE FORTGESETZTE AGGRESSION DER
RUSSISCHEN FÖDERATION GEGEN
DIE UKRAINE**

Vorsitz, Ukraine (PC.DEL/295/24), Belgien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Georgien, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien und Ukraine; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Andorra, Monaco und San Marino) (PC.DEL/301/24), Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/276/24), Kanada (PC.DEL/286/24), Türkei (PC.DEL/314/24 OSCE+), Schweiz (PC.DEL/292/24 OSCE+), Schweden, Norwegen (PC.DEL/282/24), Lettland (PC.DEL/309/24 OSCE+), Finnland, Russische Föderation

Punkt 4 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER THEMA, TAGESORDNUNG
UND MODALITÄTEN DES 31. WIRTSCHAFTS-
UND UMWELTFORUMS**

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1480 (PC.DEC/1480) über Thema, Tagesordnung und Modalitäten des 31. Wirtschafts- und Umweltforums; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 5 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

Zunehmende militärische Beteiligung bestimmter Mitgliedstaaten der NATO an einer noch stärkeren Konfrontation in der und um die Ukraine: Russische Föderation (PC.DEL/279/24), Vereinigte Staaten von Amerika

Punkt 6 der Tagesordnung: BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN

- (a) *Rede des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, S. E. I. Borg, im Nordatlantikrat am 18. März 2024 in Brüssel: Vorsitz*
- (b) *Teilnahme des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, S. E. I. Borg, an dem Treffen der Commonwealth Ministerial Action Group am 12. März 2024 in London: Vorsitz*
- (c) *Treffen des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE, S. E. I. Borg, mit dem Minister für auswärtige Angelegenheiten sowie Commonwealth- und Entwicklungsfragen des Vereinigten Königreichs, S. E. D. Cameron, und mit dem Parlamentssekretär der Ministerin für auswärtige Angelegenheiten von Kanada, S. E. R. Oliphant, in der Woche vom 11. bis 17. März 2024 in London: Vorsitz*

Punkt 7 der Tagesordnung: BERICHT DER GENERALESEKRETÄRIN

- (a) *Parallelveranstaltung der OSZE zum Thema „Empowering Women for Justice: Advancing Gender Equality in Organized Crime Prevention and Exit Strategies“ bei der 68. Sitzung der Kommission für die Rechtsstellung der Frau am 11. März 2024 in New York: Generalsekretärin (SEC.GAL/25/24/Rev.1 OSCE+)*
- (b) *Regionaler Praxis-Workshop zur Bekämpfung des illegalen Handels mit Kulturgütern mit dem Schwerpunkt auf den Nord-Süd-Routen des illegalen Handels zwischen Europa und Afrika vom 11. bis 15. März 2024 in Valetta: Generalsekretärin (SEC.GAL/25/24/Rev.1 OSCE+)*
- (c) *Ausbildungskurs zur Identifizierung von Opfern im Kindesalter, der vom Büro der Sonderbeauftragten und Koordinatorin für die Bekämpfung des Menschenhandels organisiert und vom 12. bis 14. März 2024 in Rumänien abgehalten wird: Generalsekretärin (SEC.GAL/25/24/Rev.1 OSCE+)*
- (d) *Treffen der Generalsekretärin mit dem Menschenrechtsbeauftragten des ukrainischen Parlaments, S. E. D. Lubinets, am 13. März 2024: Generalsekretärin (SEC.GAL/25/24/Rev.1 OSCE+)*
- (e) *Treffen der Generalsekretärin mit nahen Verwandten von Personalangehörigen der Sonderbeobachtermission am 15. März 2024 in Wien: Generalsekretärin (SEC.GAL/25/24/Rev.1 OSCE+)*

Punkt 8 der Tagesordnung: SONSTIGES

Verabschiedung des Ständigen Vertreters der Vereinigten Staaten von Amerika bei der OSZE, Botschafter M. Carpenter: Vorsitz, Doyenne des Ständigen Rates (Liechtenstein), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/278/24)

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 21. März 2024, um 10.00 Uhr im Neuen Saal und über Videokonferenz

1465. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1465, Punkt 4 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1480
THEMA, TAGESORDNUNG UND MODALITÄTEN DES
31. WIRTSCHAFTS- UND UMWELTFORUMS**

Der Ständige Rat –

gemäß Kapitel VII Absätze 21 bis 32 des Helsinki-Dokuments 1992, Kapitel IX Absatz 20 des Budapester Dokuments 1994, Ministerratsbeschluss Nr. 10/04 vom 7. Dezember 2004, Ministerratsbeschluss Nr. 4/06 vom 26. Juli 2006, Beschluss Nr. 743 des Ständigen Rates vom 19. Oktober 2006, Beschluss Nr. 958 des Ständigen Rates vom 11. November 2010 und Beschluss Nr. 1011 des Ständigen Rates vom 7. Dezember 2011,

gestützt auf das OSZE-Strategiedokument für die Wirtschafts- und Umweltdimension (Anhang 1 zu MC(11).JOUR/2/Corr.1) und die entsprechenden Ministerratsbeschlüsse,

aufbauend auf den Ergebnissen früherer Wirtschafts- und Umweltforen sowie einschlägiger OSZE-Aktivitäten –

beschließt:

1. Das Thema des 31. Wirtschafts- und Umweltforums lautet: „Stärkung der Sicherheit und Stabilität im OSZE-Raum durch digitale Innovation als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Klimaanpassung“.
2. Das 31. Wirtschafts- und Umweltforum wird aus drei Treffen bestehen, darunter zwei Vorbereitungstreffen, von denen eines nicht in Wien stattfinden wird. Das abschließende Treffen wird am 12. und 13. September 2024 in Prag abgehalten. Diese Festlegung stellt keinen Präzedenzfall für künftige Treffen des Wirtschafts- und Umweltforums dar. Das Büro des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE wird diese Treffen unter der Anleitung des OSZE-Vorsitzes 2024 organisieren.
3. Die Tagesordnung des Forums wird sich auf die Auswirkungen der folgenden Themen auf die umfassende Sicherheit im OSZE-Raum konzentrieren:
 - Bedeutung digitaler Technologien und des Aufbaus von Kapazitäten bei der Verstärkung der Bemühungen um die Bekämpfung der Korruption und um eine leichtere Wiedererlangung von Vermögenswerten sowie bei der Förderung von Transparenz und Verantwortlichkeit

- Förderung innovativer landwirtschafts-, ernährungs- und energiepolitischer Strategien zur Ermöglichung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung und eines grünen Wachstums
 - Verbesserung des Umweltschutzes unter Stärkung einer verantwortungsvollen Regierungsführung und der nachhaltigen Nutzung und Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen zur Eindämmung von Umweltrisiken
 - Befassung mit den wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Folgen des Klimawandels, die sich negativ auf Wohlstand, Stabilität und Sicherheit im OSZE-Raum auswirken können
4. Die Tagesordnungen für die Treffen des Forums, einschließlich der Zeitpläne und Themen für die Arbeitssitzungen, werden nach ihrer Vereinbarung durch die Teilnehmerstaaten im Wirtschafts- und Umweltausschuss vom OSZE-Vorsitz 2024 vorgeschlagen und festgelegt.
5. Das Wirtschafts- und Umweltforum wird die Umsetzung der OSZE-Verpflichtungen in der Wirtschafts- und Umweltdimension überprüfen, unter anderem durch Vorträge zu den Aktivitäten, die vom Büro des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE und den Feldoperationen durchgeführt wurden.
6. In die Erörterungen im Forum sollten dimensionenübergreifende Beiträge anderer OSZE-Gremien und einschlägiger, unter der Anleitung des OSZE-Vorsitzes 2024 vom Büro des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE organisierter Treffen und von Beratungen in verschiedenen internationalen Organisationen einfließen.
7. Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Vertreterinnen und Vertreter zu entsenden, die für die Gestaltung der nationalen und internationalen Wirtschafts- und Umweltpolitik im OSZE-Raum verantwortlich sind. Die Aufnahme von Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft und anderer maßgeblicher Akteurinnen und Akteure der Zivilgesellschaft in die Delegationen wäre wünschenswert.
8. Wie schon in den Vorjahren soll das Format des Wirtschafts- und Umweltforums die aktive Mitwirkung einschlägiger internationaler Organisationen ermöglichen und offene Diskussionen begünstigen.
9. Die folgenden internationalen Organisationen, internationalen Gremien, regionalen Gruppierungen und Staatenkonferenzen werden eingeladen, am 31. Wirtschafts- und Umweltforum teilzunehmen: Asiatische Entwicklungsbank, Euro-Arktischer Barents-Rat, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum, Zentraleuropäische Initiative, Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, Konferenz über Interaktion und vertrauensbildende Maßnahmen in Asien, Europarat, Rat der Ostseeanrainerstaaten, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Energiegemeinschaft, Vertrag über die Energiecharta, Eurasische Wirtschaftskommission, Eurasische Wirtschaftsunion, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Europäische Umweltagentur, Europäische Investitionsbank, Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, Internationales Grünes Kreuz, Internationale Atomenergie-Organisation, Internationale Energieagentur, Internationales Institut für angewandte Systemanalyse (IIASA), Internationaler Fonds zur Rettung des Aralsees, Internationale Seeschiffahrts-

Organisation, Internationaler Währungsfonds, Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung, Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Nordatlantikvertrags-Organisation, Organisation erdölexportierender Länder (OPEC), OPEC-Fonds für internationale Entwicklung (OFID), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Organisation für Demokratie und wirtschaftliche Entwicklung – GUAM, Organisation der Islamischen Zusammenarbeit, Regionaler Kooperationsrat, Sekretariat des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung, Südost-europäische Kooperationsinitiative, Sekretariat des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen, Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa, Wirtschafts- und Sozialkommission der Vereinten Nationen für Asien und den Pazifik, Kommission der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, Umweltprogramm der Vereinten Nationen, Programm der Vereinten Nationen für menschliche Siedlungen, Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung, Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten, Büro der Vereinten Nationen für die Verringerung des Katastrophenrisikos, Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen, UN-Frauen, Sonderprogramm der Vereinten Nationen für die Volkswirtschaften Zentralasiens, Weltbank-Gruppe, Weltgesundheitsorganisation, Weltorganisation für Meteorologie, Welthandelsorganisation, Advisory Group on Environmental Emergencies, Gemeinsame Umweltgruppe von UNEP/OCHA, Internationale Strategie zur Katastrophenvorsorge, Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, Initiative zur Katastrophenverringerungsfähigkeit (CADRI), Katastrophenabschätzung und Koordination der Vereinten Nationen, Internationale Organisation für Zivilverteidigung, Welternährungsprogramm, Globale Fazilität für Katastrophenvorsorge und Wiederaufbau, Interparlamentarische Union, Regionales Umweltzentrum für Mittel- und Osteuropa (REC), Regionales Umweltzentrum für Zentralasien (CAREC), Sekretariat des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die biologische Vielfalt sowie andere einschlägige Organisationen.

10. Die Kooperationspartner der OSZE werden eingeladen, am 31. Wirtschafts- und Umweltforum teilzunehmen.

11. Auf Ersuchen der Delegation eines OSZE-Teilnehmerstaats können gegebenenfalls auch regionale Gruppierungen oder wissenschaftliche Expertinnen und Experten und Wirtschaftsvertreterinnen und -vertreter eingeladen werden, am 31. Wirtschafts- und Umweltforum teilzunehmen.

12. Vorbehaltlich der Bestimmungen von Kapitel IV Absätze 15 und 16 des Helsinki-Dokuments 1992 werden auch Vertreterinnen und Vertreter von nichtstaatlichen Organisationen, die über einschlägige Erfahrungen zum erörterten Themenkomplex verfügen, zur Teilnahme am 31. Wirtschafts- und Umweltforum eingeladen.

13. Die Vorbereitungssitzungen des Jahres 2024 werden in Englisch und Russisch abgehalten und gedolmetscht. Diese Festlegung stellt keinen Präzedenzfall dar, auf den man sich unter anderen Umständen berufen kann.